Szene aus „die lustige Wallfahrt": Sennerin Maria quert die Wege des Pfarrers. Sie wird verpflichtet, die Barbara-Fahne zu tragen... *Foto: Karner*

Die lustige Wallfahrt im Bauernhof „Hochschlag"

Zum Peter-Rosegger-Gedenkjahr Theater am Bauernhof

REINSBERG - Diesmal rüsten die „Wildalpener Pfarrangehörigen zur lustigen Wallfahrt". Anlaß: Das Rosegger-Gedenkjahr.

Anlaß für dieses Theater am Reinsberger Bauernhof „Hochschlag" ist der 150. Geburtstag des großen steirischen Heimatdichters Peter Rosegger.

Der Pfarrer (Rainer Schager) hat seine Not, einen würdigen Fahnenträger aufzutreiben. Da quert die Sennerin Maria (Daniela Pöhacher) seine Wege.

Sie verpflichtet er, die Fahne der hl.Barbara den Wildalpener nach Maria Zell voranzutragen.

Wie es zu diesem deftigen Lustspiel gehört, begegnet Maria am Heuboden einem hübschen Burschen...

Bei dieser lustigen Wallfahrt machen ferner mit: Maria Heigl (Klara, die Pfarrhaushälterin), Theresia Berger (eine Bäuerin), Dipl.-Ing. Martin Prüller (deren Sohn Franzl), Altbürgermeister Johann Prüller (Halbschaid), Willi Pöchhacker sen. (Brosl), Gerhard Trimmel (Steinwender), Gerti Aigner (Standlerin) und 35 andere Reinsberger...

Als Aufführungstermine sind vorgesehen: 31.7. (Premiere), 1., 7. und 8.8., jeweils um 20 Uhr.

HANS KARNER

„Die lustige Wallfahrt" in Reinsberg

Heimatbühne Reinsberg bringt Peter Roseggers Stück über die Wildalpener

GERHARD KRAUSHOFER

REINSBERG — „Die lustige Wallfahrt" betitelt sich das Stück von Peter Rosegger, das von Anton Hamik für die Bühne bearbeitet wurde und von der Heimatbühne Reinsberg erstmals in einer Freiluftaufführung dargeboten wird.

Das Stück handelt, wie der Name sagt, von einer Wallfahrt der Wildalpener Pfarrangehörigen nach Mariazell. Der Pfarrer (Rainer Schager) hat dabei seine liebe Not, einen würdigen Fahnenträger aufzutreiben. Da quert die Sennerin Maria (Daniela Pöhacker) seine Wege. Er verpflichtet sie, die Fahne der Wildalpener zu tragen. Maria jedoch bekommt es mit der Angst zu tun und verschwindet. Nun muß Halbscheid (Johann Prüller) als Fahnenträger einspringen. Wie es sich für ein Lustspiel gehört, begegnet Maria am Heuboden des Pfarrhofes dem Bauersburschen Franz (Dipl.-Ing. Martin Prüller), der sich im Laufe der Wallfahrt in die Sennerin verliebt. Musikanten, Sänger, Walzbrüder, Wegmacher und Holzknechte sorgen im Verlauf des Stückes für Stimmung, und die Reinsberger Kirtagsmusi sorgt für die musikalische Umrahmung.

Die Kulisse des alten Bauernhofes wurde bestens in das Bühnenbild einbezogen, und die Laienspieler der Heimatbühne Reinsberg bewiesen wieder einmal ihr Können.

Der alte Hof im Hause Hochschlag, auf einer Seehöhe von 853 Metern, bietet für dieses Stück eine hervorragende Kulisse, und die Laienspieler der Heimatbühne Reinsberg verstehen es, die Zuseher zu begeistern.

Die weiteren Aufführungstermine sind Samstag, 7. August, 20 Uhr; Sonntag, 8. August, 20 Uhr. Als Schlechtwetter-Ersatztermine gelten der 14., 15., 21. und 22. August.